

# Konzerte

*April / Mai 2017*

*Robert Schumann Hochschule*



**Jana Marie Gropp**  
*Stimmgabel und Stethoskop*

Jana Marie Gropp

## *Stimmgabel und Stethoskop*

Ihr Terminkalender ist pickepackevoll. Morgens begleitet sie den Chefarzt bei der Visite im Krankenhaus, mittags hört sie eine Vorlesung in der medizinischen Fakultät der *Heinrich-Heine-Universität* und abends steht sie auf der Bühne und singt. *Jana Marie Gropp* ist ein Organisationstalent. Der Studentin aus der *Robert Schumann Hochschule* gelingt es, zwei komplett unterschiedliche Studiengänge unter einen Hut zu bringen: *Humanmedizin* und *Musik*. Auch wenn das Pendeln zwischen Krankenbett und Konzertsaal manchmal an den Nerven zehrt, steht sie zur ihrem Entschluss, Kunst und Wissenschaft in ihrer Berufsausbildung zu vereinen. „Ich mache beides aus Leidenschaft“, betont die 25-Jährige, die Medizin im 10. und Musik im 8. Semester studiert.

Während es unter den Medizin-Kommilitonen mittlerweile eine kleine Fan-Gemeinde gibt, die gerne zu ihren Auftritten kommt, muss sich *Jana Marie Gropp* gegenüber Musikern manchmal rechtfertigen: „Oft schwingt der Vorwurf mit, dass ich es nicht ernst meine“, bedauert sie. Ihre Professorin *Michaela Krämer* sieht das anders. Sie hat *Jana Marie* immer ermutigt, das Medizinstudium weiter fortzusetzen. „Da habe ich großes Glück gehabt“, sagt die junge Sängerin. Für *Frau Krämer* besteht auch kein Grund zur Sorge. Die Erfolge von *Jana Marie Gropp* sprechen für sich. Seit April 2015 hat sie eines der begehrten Stipendien der *Studienstiftung des Deutschen Volkes*, seit 2016 wird sie vom *Wagnerverband* gefördert.

Der Gesang steht für *Jana Marie Gropp* immer an erster Stelle. „Die Medizin wurde für mich im Laufe der Jahre zum Plan B. Das Studium ist und bleibt ein sicheres Standbein“, sagt sie. Im Herbst legt sie ihr 2. Staatsexamen ab. Danach kann sie sich voll und ganz auf die Musik konzentrieren.

*Jana Marie Gropp* wurde in Köln geboren. Später zog die Familie nach Leichlingen, wo ihr Vater eine Kinderarztpraxis eröffnete. Schon früh wollte *Jana Marie* in seine Fußstapfen treten. „Ärztin war immer mein Traumberuf“, sagt sie. Doch auch die Musik spielte von Anfang an eine wichtige Rolle. Sie lernte nicht nur Geige und Klavier, sondern sang auch in der Kinderkantorei der Gemeinde. Als 17-Jährige schaffte sie bereits einen ersten Preis beim *Bundeswettbewerb Jugend musiziert*. Den Erfolg verdankte sie auch ihrer Gesangslehrerin und späteren Professorin. „*Frau Krämer* hat mir den klassischen Gesang beigebracht und mir dann auch geraten, mich an der Düsseldorfer Musikhochschule zu bewerben“, erzählt sie.



Im Studium hat sie – neben der Oper – einen Schwerpunkt auf den Liedgesang gelegt und konnte schon viel Praxis sammeln. Seit sieben Jahren tritt sie regelmäßig mit ihrer vier Jahre jüngeren Schwester *Pauline Gropp* auf, die *Klavier* in Münster studiert. Das Repertoire des Duos umfasst u.a. Lieder von *Schubert*, *Schumann* und *Debussy*. 2015 gewannen sie den Preis der *Vocalis Academy* im niederländischen Vaals. *Pauline* und *Jana Marie* waren das mit Abstand jüngste Duo unter den Teilnehmern des Meisterkurses. Damals lernten die beiden den international bekannten Liedsänger *Robert Holl* kennen. Sein Fachwissen und seine Musikalität haben *Jana Marie Gropp* stark beeindruckt. Aber auch die Operndiva *Anna Netrebko* ist für die Sängerin ein

Vorbild: „Sie singt so unbeschwert und entspannt.“

Seit Dezember probt die junge Sopranistin mit ihren Kommilitonen aus der Opernklasse. *Die Welt auf dem Monde* von *Joseph Hadyn* steht auf dem Programm. „Das Zusammenspiel von Schauspiel und Gesang reizt mich sehr“, sagt *Jana Marie Gropp*. Vom Choreografen *Markus Grolle* und dem Sänger *Peter Nikolaus Kante*, welche die Regie der Opernproduktion übernommen haben, könne sie sehr viel lernen. *Jana Marie* hat in *Die Welt auf dem Monde* die Rolle der *Clarice* übernommen. Die rebellische Tochter des vermögenden Hobbyastronomen *Bonafede* will unbedingt ihre Träume durchsetzen - auch gegen den Widerstand ihres Vaters. „Die Rolle passt zu mir“, betont sie, um allerdings sofort einzuschränken. „Gegen meinen Vater habe ich mich niemals durchsetzen müssen. Meine Eltern stehen hinter mir.“

**Die Welt auf dem Monde, 21. bis 26. April**

*Sieghardt Rometsch*

## *Musikmäzen übernimmt Hochschul-Wettbewerb*

Der Initiator des *Aeolus-Bläserwettbewerbs*, *Dr. Sieghardt Rometsch*, hat einen Wettbewerb an der Hochschule gestiftet. Der neue *Sieghardt-Rometsch-Wettbewerb* ersetzt den alten *Schmolz+Bickenbach-Wettbewerb*, der sich zweimal im Jahr an besonders begabte Studenten richtete. Das Preisgeld umfasst insgesamt 25.000 Euro.

Fast 50 Jahre lang finanzierte die *Familie Storm* den *Schmolz+Bickenbach-Wettbewerb*. Mit dem Rückzug aus dem gleichnamigen Stahlkonzern beendete die Unternehmerfamilie auch das kulturelle Engagement an der Hochschule. „Wir danken der Familie Storm für ihre jahrzehntelange Unterstützung“,

sagt *Prof. Raimund Wippermann*, der Rektor der *Robert Schumann Hochschule*. „Der Wettbewerb ist eine enorme Motivation für unsere Studierenden. Er hat bereits viele Musikerkarrieren beflügelt. Wir sind sehr glücklich, dass *Sieghardt Rometsch* den Hochschulwettbewerb mit seiner Stiftung weiterführen wird“, so *Wippermann*.

Für *Sieghardt Rometsch* passt der Wettbewerb ideal zum Konzept seiner Stiftung. „Wir haben uns das Ziel gesetzt, hochbegabte Musiker zu fördern. Mit dem *Aeolus-Wettbewerb* machen wir das auf internationaler Ebene. Dagegen unterstützt der *Düsseldorfer Wettstreit* junge Talente in der Musikhochschule unserer Stadt.“



Der *Sieghardt-Rometsch-Wettbewerb* wird zum ersten Mal im Sommersemester in der Kategorie *Solo* veranstaltet. Im Wintersemester werden die besten Kammermusiker ausgezeichnet. Eine hochschulinterne Jury, die ausschließlich aus renommierten Professoren besteht, sichert die hohe Qualität der Veranstaltung und vergibt in jeder Kategorie drei Preise.

**Vorspiel am 23. und 24. Mai**

**Preisträgerkonzert 1. Juni 2017**

Karlrobert Kreiten

## *Hochsensible Meisterschaft in düsteren Zeiten*

Der junge Pianist lebte in Düsseldorf und galt als Hochbegabter. Eine Denunziation brachte *Karlrobert Kreiten* im nationalsozialistischen Deutschland vor den Volksgerichtshof, der ihn zum Tode verurteilte.



Am 17. Februar ist bei *Avi-Serice for Music* eine CD mit allen derzeit bekannten Aufnahmen *Karlrobert Kreitens* erschienen. *Karsten Lehl* vom musikwissenschaftlichen Institut der Hochschule hat das Tonmaterial für diese CD aufgearbeitet. „Nach vielen Jahren, in denen gar keine Dokumente von *Kreitens* Klavierspiel bekannt waren, wurden von *Emmy Kreiten* schließlich 1983 einige private Aufnahmen für eine Gedächtnis-Ausgabe auf Langspielplatte freigegeben“, schreibt *Karsten Lehl* im Booklet der CD. Eine weitere Aufnahme tauchte 2016 auf. Obwohl stark beschädigt, wurden diese einmaligen Dokumente vom Stadtmuseum Düsseldorf aufgekauft, so dass sie für die CD digitalisiert und bearbeitet werden konnten.

Hinter den Aufnahmen verberge sich eine „hochsensible, jugendliche Meisterschaft, die in ihrer ebenso strukturbewussten wie schwerelosen Gestaltungskraft damals wie heute zugleich überrascht und überwältigt“, schreibt der Pianist *Tobias Koch*, der sich intensiv mit *Kreiten* beschäftigt hat.

Neben den historischen Aufnahmen finden sich auf der CD Kompositionen von *Thomas Blumenkamp*, *Oskar Gottlieb Blarr*, *Philipp Lojak* und *Christian Banasik*. Diese Werke entstanden zum Gedenken an den jungen Pianisten, der im letzten Jahr 100 Jahre alt geworden wäre. Die Stücke wurden von *Tobias Koch* und *Udo Falkner*, beide Klavierdozenten an unserer Hochschule, eingespielt.

**CD-Präsentation am 28. Mai**

Joaquin Clerch

## *Studierende feiern in Spanien Erfolge*

Vier Studierende aus der Klasse *Prof. Joaquin Clerch* gewannen den *XXXII Certamen Internacional de Guitarra Clásica „Andrés Segovia“* in La Herradura in Spanien.

Der kubanische Gitarrist *Alí Arango* erhielt den mit 10.000 Euro dotierten ersten Preis und eine Konzertgitarre im Wert von 5.200 Euro.

Der Rumäne *Mircea Gogoncea* kam auf den zweiten Platz. Er freut sich über 4.000 Euro und eine Konzertgitarre im Wert von 3.250 Euro.

Den dritten Preis in Höhe von 2.000 Euro erhielt der Portugiese *Joaquim dos Santos*. Der Spezialpreis *Leo Brouwer* ging an die chinesische Gitarristin *Manni Wu*.

Der renommierte Wettbewerb fand Ende Januar statt.

Patrick Arnold und Philipp Reimann

## Gründerzentrum fördert

### KlangKönner

Zwei Studenten des *Instituts für Musik und Medien* der Hochschule gehören mit ihrem Unternehmen *KlangKönner* zu den diesjährigen Stipendiaten des *Mediengründerzentrums NRW*. Das einjährige Förderstipendium bietet den Nachwuchsunternehmern *Patrick Arnold* und *Philipp Reimann* einen finanziellen Zuschuss und viele Seminar-, Coaching- und Mentoringangebote.



„Meist vertonen wir einen Film in der Postproduktion, das heißt, wenn er schon fertig gedreht ist“, erklärt der 26-jährige *Patrick Arnold*. Aber auch Kompositionen und Sounddesigns für Apps sowie Hör-, Computer- und Virtual Reality-Spiele gehören zum Portfolio des Neusser Unternehmens.

Die *KlangKönner* sind neben *Dear Reality* und *klangmalerei.tv* bereits das dritte aus dem Institut hervorgegangene Startup, das die Gründerförderung des *Mediengründerzentrums* erhält.

Veranstaltungen im April 2017

21./22./23./25./26. April 2017 19.30 Uhr

Partika-Saal

### Die Welt auf dem Monde

von *Joseph Haydn*

Regie: *Peter Nikolaus Kante, Marcus Grolle*

Musikalische Leitung: *Thomas Gabrisch*

Was ist das für eine Welt auf dem Mond? Wie mag dort wohl das Leben sein? Diese Fragen stellt sich *Bonafede*, wenn er nachts in den Himmel schaut. Es ist nicht schwer, den reichen Hobbyastronom und Vater zweier hübscher Töchter nach allen Regeln der Kunst an der Nase herumzuführen. Nach dem Genuss eines geheimnisvollen Tranks wähnt sich *Bonafede* dort, wo alles besser zu sein scheint: auf dem Mond *Europa*. *Joseph Haydn* komponierte *Die Welt auf dem Monde* nach einem Libretto von *Carlo Goldoni*. Mehr als 190 Jahre vor der ersten Mondlandung, im Jahr 1777, wurde das Werk uraufgeführt. Freuen Sie sich auf ein turbulentes Verwirrspiel mit quirligen Ensembles und virtuosen Arien!

Bei Westticket können Sie die Karten (18 €+ Vorverkaufsgebühr, ermäßigt 9 €) telefonisch (0211. 274000) oder online ([www.westticket.de](http://www.westticket.de)) bestellen. Oder Sie kaufen die Tickets in einer Vorverkaufsstelle in Ihrer Nähe.

---

Freitag, 21.4

19.30 Uhr

Haus der Universität, Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf

### Cellomania

Ein Abend mit der Violoncelloklasse von *Prof. Gregor Horsch* für bis zu sechs Celli mit und ohne Begleitung

---

Freitag, 21. 4.

19.30 Uhr

Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, 40212 Düsseldorf

### Cantare

Konzert des Instituts für Kirchenmusik

Montag, 24.4. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

*Klarinette* Klasse Prof. Kerstin Grötsch

---

Donnerstag, 27.4. 19.30 Uhr

Partika-Saal

*Violine* Klasse Prof. Michael Gaiser

---

Veranstaltungen im Mai 2017

Montag, 1.5. 11 Uhr

Kammermusiksaal

*Flöte* Klasse Prof. André Sebald

---

Mittwoch, 3.5. 13 Uhr

Partika-Saal

*Lunchtime Violine* Klasse Prof. Yamei Yu

---

Mittwoch, 3.5. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

*Liederabend* Klasse Prof. Hans Eijsackers

---

Donnerstag, 4.5. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

*Horn* Klasse Joachim Pörtl

---

Donnerstag, 4.5. 19.30 Uhr

Partika-Saal

*Violine* Klasse Prof. Yamei Yu

---

Freitag, 5.5. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

*Violine* Klasse Prof. Andreas Krecher

---

Samstag, 6.5. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

*Violoncello* Klasse Prof. Gotthard Popp

Sonntag, 7.5. 13 Uhr

Partika-Saal

*Flöte* Klasse Friederike Wiechert

---

Montag 8.5. 9 Uhr

Partika-Saal

*Chorpädagogischer Tag*

Programm und Anmeldung: *Institut für Kirchenmusik*,  
+49.211.49 18 260/261, heike.hiller@rsh-duesseldorf.de

---

Dienstag, 9.5. 19.30 Uhr

Partika-Saal

*Klarinette* Klasse Prof. Kerstin Groetsch

---

Dienstag, 9.5. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

*Tuba* Klasse Hans Nickel

---

Mittwoch, 10.5. 13 Uhr

Partika-Saal

*Lunchtime Flöte* Klasse Prof. Evelin Degen

---

Donnerstag, 11.5. 19.30 Uhr

Partika-Saal

*Chorkonzert* Klasse Prof. Timo Nuoranne

---

Freitag, 12.5. 19.30 Uhr

Partika-Saal

*Gesang* Klasse Anja Paulus

---

Samstag, 13.5. 18 Uhr

Partika-Saal

*Flöte* Klasse Prof. André Sebald

---

Samstag, 13.5. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

*Flöte* Klasse Prof. Michael Faust

Montag, 15.5. 19.30 Uhr

Haus der Universität, Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf

## *Tetrachord*

Das preisgekrönte Flöten-Quartett spielt das imposante Programm seiner China-Tournee.

---

Montag, 15.5. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

## *Violoncello* Klasse Armin Fromm

---

Dienstag, 16.5. 18 Uhr

Kammermusiksaal

## *Flöte* Klasse Prof. Evelin Degen

---

Mittwoch, 17.5. 19.30 Uhr

Partika-Saal

## *Violine* Klasse Prof. Michael Gaiser

---

Mittwoch, 17.5. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

## *Liederabend* Klasse Thomas Laske

---

Donnerstag, 18.5. 13 Uhr

Partika Saal

## *Lunchtime Gesang* Klasse Prof. Michaela Krämer

---

Donnerstag, 18.5. 15 Uhr

Henkel Saal, Ratinger Str. 25, 40213 Düsseldorf

## *Flötenkonzert*

Veranstaltung der *Bürgerstiftung* mit dem Flöten-Quartett *Tetrachord*, Eintritt nur nach Anmeldung:  
info@buergerstiftung-duesseldorf.de

---

Freitag, 19.5. 13 Uhr

Partika-Saal

## *Lunchtime* Klasse Michael Denhoff, Kammermusik

Freitag, 19.5. 17 Uhr

Kammermusiksaal

## *Flöte* Klasse Friederike Wiechert

---

Freitag, 19.5. 19.30 Uhr

Partika-Saal

## *Klavier* Klasse Prof. Yumiko Maruyama

---

Samstag, 20.5. 14 Uhr

Partika-Saal

## *Klavier* Klasse Prof. Georg Friedrich Schenck

---

Sonntag, 21.5. 15 Uhr

Partika-Saal

## *Junge Talente* Schumann Junior musiziert

---

Montag, 22.5. 13 Uhr

Partika-Saal

## *Lunchtime Gesang* Klasse Prof. Juliane Banse

---

Montag, 22.5. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

## *Klavier* Klasse Prof. Dr. Martin Widmaier

---

Montag, 22.5. 19.30 Uhr

Partika Saal

*Abschlusskonzert* eines Vokalensemble-Workshops mit der Gruppe *Singer Pur*, die in diesem Jahr ihr 25jähriges Bühnenjubiläum feiert.

---

Dienstag, 23.5. - Mittwoch 24.5. 10 Uhr

Partika-Saal

## *Sieghardt-Rometsch-Wettbewerb*

Vorspiel: Kategorie *Solo*

Dienstag, 23.5. 19 Uhr

Mahn- und Gedenkstätte, Mühlenstr. 29, 40213 Düsseldorf

## *Diese Stadt hat mich belehrt*

*Eisler, Brecht und Weill im USA-Exil*

Vortrag von PD Dr. Yvonne Wasserloos zur  
*Fred-Stein-Ausstellung* mit Studierenden der Hochschule

---

Dienstag, 23.5. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

## *Klavier* Klasse Prof. Barbara Szczepanska

---

Mittwoch, 24.5. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

## *Viola* Klasse Prof. Barbara Buntrock

---

Mittwoch, 24.5. 19.30 Uhr

Partika Saal

## *Violine* Klasse Prof. Andreas Krecher

---

Freitag, 26.5. 18 Uhr

Partika-Saal

## *Lange Nacht der Neuen Musik*

Uraufführungen und Klassiker der Moderne, Neues aus den Kompositionsklassen, Akustisches und Elektroakustisches, Gedenkkonzert für Prof. Herbert Callhoff – es spielen, singen und dirigieren Studierende und Lehrende. Als Gäste begrüßt das *Institut für Komposition und Musiktheorie* das Ensemble *Mobile Beats* (Leitung: Pablo Druker), den italienischen Komponisten *Giorgio Nottoli* sowie mehrere Kammermusikensembles der Partnerhochschule in Krakau.

---

Samstag, 27.5. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

## *Violoncello* Klasse Prof. Gotthard Popp

Samstag, 27.5. 19.30 Uhr

Partika Saal

## *Gesang* Klasse Prof. Ludwig Grabmeier

---

Sonntag, 28.5. 11 Uhr

Partika-Saal

## *Karlrobert Kreiten* (1916–1943)

Der Düsseldorfer Pianist galt als Hochbegabter. Eine Denunziation brachte den jungen Künstler im nationalsozialistischen Deutschland vor den Volksgerichtshof, der ihn zum Tode verurteilte. Am 17. Februar erschien ein Album mit allen derzeit bekannten Aufnahmen. *Tobias Koch* und *Karsten Lehl* stellen die CD vor.

---

Sonntag, 28.5. 17 Uhr

Partika-Saal

## *Klavier* Klasse Tobias Koch

---

Donnerstag, 1.6. 19.30 Uhr

Partika-Saal

## *Sieghardt-Rometsch-Wettbewerb*

Preisträgerkonzert in der Kategorie Solo

### **Spielorte:**

*Kammermusiksaal* und *Partika-Saal*,  
Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf

Wer das Programm kostenlos per E-Mail erhalten möchte,  
meldet sich bitte formlos unter  
[www.rsh-duesseldorf.de](http://www.rsh-duesseldorf.de) (Newsletter) an.

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Konzertbesuch über den aktuellen Stand im Internet: [www.rsh-duesseldorf.de](http://www.rsh-duesseldorf.de)

**Robert Schumann Hochschule Düsseldorf** Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf  
Fon +49.211.49 18-0 Fax +49.211.49 11 618 [www.rsh-duesseldorf.de](http://www.rsh-duesseldorf.de)

**Herausgeber:** Der Rektor der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf **Redaktion:** Matthias Schwarz **Gestaltung:** chewing the sun

**Fotos:** Susanne Diesner

**Druck:** Saxoprint

Mitglieder des Fördervereins erhalten das Programm per Post.  
Infos unter +49. 211. 1368 -418 oder -445.

*Robert Schumann*

R Ö B E R T S C H U M A N N

H O C H S C H U L E

D Ü S S E L D O R F .

*Robert Schumann Hochschule Düsseldorf Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf  
Fon +49.211.49 18-0 Fax +49.211.49 11 618 [www.rsb-duesseldorf.de](http://www.rsb-duesseldorf.de)*